

RaumStrategien

Künstlerisches Handeln im öffentlichen Raum
**Interdisziplinäre Gesprächsreihe der
Kunsthochschule Berlin-Weißensee**

mit

Ulf Aminde Ruhe und Ordnung

am **Dienstag, den 13. Januar 2009**
19.00 Uhr

in der GLS-Sprachschule, **Lounge**
Kastanienallee 82, 10435 Berlin
U2 Bahnhof Eberswalder Straße,
Tram 12 + M1 Schwedter Straße

Programmgestaltung:

KHB: Maren Strack und Dr. Michael LaFond
In Kooperation mit dem
Büro Kunst im öffentlichen Raum
(Kulturwerk des bbk berlin GmbH)
und dem Amt für Kultur und Bildung Pankow.

Die Vortragsreihe widmet sich den verschiedenen Möglichkeiten raumwirksamen und strategischen Handelns von Kunstschaffenden im städtischen Raum. Die Referentinnen und Referenten stellen Projekte vor, die an den Schnittstellen zwischen Bildender Kunst, Urbanistik, Plastik und sozialer Kommunikation stehen. Formale und konzeptionelle Grenzüberschreitungen charakterisieren diese künstlerischen Positionen. Sie stellen die Konvention von Kunst im Stadtraum in Frage und öffnen den Blick für einen interdisziplinären, zukunftsweisenden Austausch. Sie geben Anlass zur Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen der kreativen Umdeutungen, Aneignungen und Transformationen öffentlicher Flächen und Räume.



Ulf Aminde's Arbeitsweise ist geprägt durch die Zusammenarbeit mit Menschen, die üblicherweise dem Kunstbetrieb fern stehen. Mit ihnen erarbeitet er sprachliche, visuelle und installative Formate, die so zu Bühnen des Einzelnen oder zu Abbildungen von Sozialformen werden. In seinem Vortrag wird er eine Auswahl seiner Arbeiten vorstellen, die zumeist auf der Strasse entstanden sind und eine Aktionsreihe in Berlin, die gerade abgeschlossen wurde. Abb. aus: Strasse ist Strasse und keine Konzeptkunst, 2007